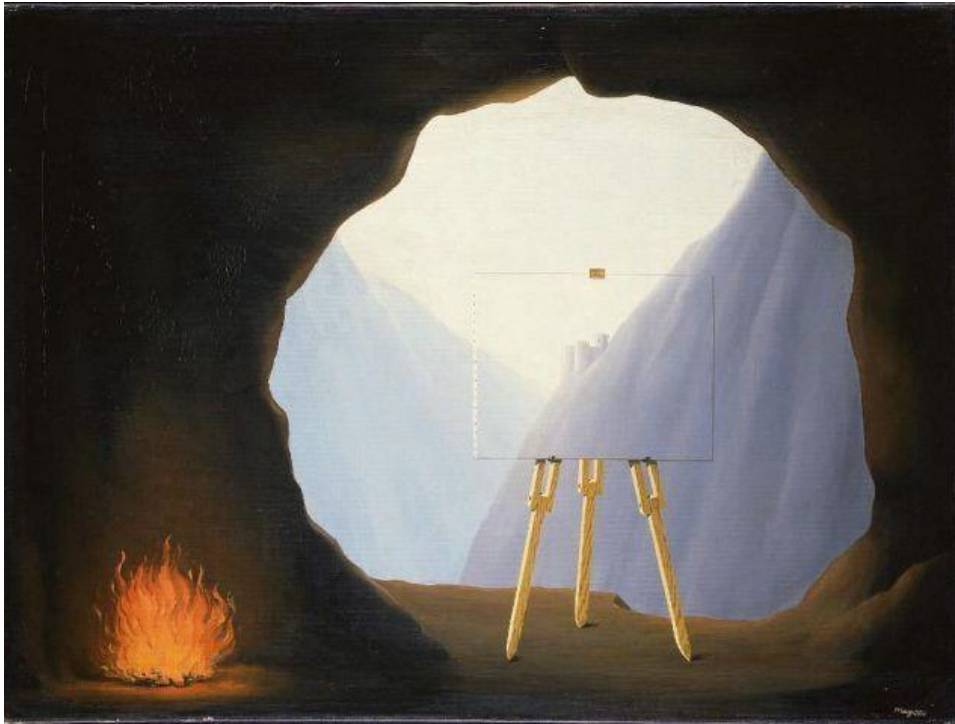


Beginn 29.04.2022
9.30 Uhr – 11.00 Uhr
Institut für Gerontologie Heidelberg



ETHIK DER GENERATIONEN

Mensch das sind wir also

**Ein intergenerationeller Dialog zum
Menschsein**

Eine Seminarreihe für Hochbetagte und junge
Studierende mit Dr. Sonja Ehret

Programm

Erste Sitzung

29.04.2022 Der Mensch in den Wissenschaften

*Reichtum ohne Arbeit
Genuss ohne Gewissen.
Wissen ohne Charakter.
Geschäft ohne Moral.
Wissenschaft ohne Menschlichkeit.
Religion ohne Opfer.
Politik ohne Prinzipien.*

Sieben Soziale Sünden nach Gandhi

Martin Luther (1536): Disputation de homine / Über den Menschen

IWM Castelgandolfo Gespräche (1985): Der Mensch in den modernen Wissenschaften.

Stuttgart: Klett-Cotta. Hieraus:

Gadamer, H.-G.: Zum Geleit, S. 11-12

Ebeling, G.: Zur Definition des Menschen, S. 73-77

Spaeman, R.: Über den Begriff einer Natur des Menschen, S. 100-116

Wir haben schon eine sehr verschiedenartige Menschheit

Robert R., 90

Wir sind auf der Welt, um miteinander auszukommen.

Gerhard M., 89

Diese Unterschiedlichkeit, die man mitbringt, macht so die Menschheit aus.

Damla, stud.

Zweite Sitzung

06.05.2022 Grundformen der Menschlichkeit

Liebe deinen Nächsten, denn er ist wie Du.

Edith W., 90

Wir sind auf der Welt, um für andere da zu sein.

Inge B., 96

Dieses eine Wort (der sittlichen Lehre) ist Gegenseitigkeit.

Konfuzius

Karl Barth (1948): Die Lehre von der Schöpfung. Theologischer Verlag Zürich. (Hieraus: Die Grundform der Menschlichkeit, S. 264-343, gekürzt]

Karl Jaspers (1951): Rechenschaft und Ausblick. München: Piper. (Hieraus: Goethes Menschlichkeit, S. 50-68]

Dritte Sitzung

13.05.2022 (Fundamental)Anthropologie

Der Mensch ist zwar kein schlechtes, aber ein sehr wandelbares Geschöpf.

Platon

Im Grunde sind wir weder gut noch böse, sondern unzulänglich.

Renate D., 88

Michael Landmann (1979): Fundamental-Anthropologie. Bonn: Bouvier. (Hieraus: S. 53-59, 77-92, 139-169]

Arnold Gehlen (2016): Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt. Frankfurt/M.: Klostermann. (Hieraus: S. 3-17, 29-40]

Vierte Sitzung

20.05.2022 Quellen des Selbst und die Artikulation des Guten

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.

Johann Wolfgang von Goethe

Sehr schön, dass Sie die Liebe ins Spiel gebracht haben, denn von der hängt alles ab, die alles bestimmende Kraft im Handeln. Das Korrektiv der Liebe.

Edith W., 90

Charles Taylor (1996): Quellen des Selbst. Frankfurt/M.: Suhrkamp. (Hieraus: S. 175-204]

Friedrich Schiller (2009): Über die ästhetische Erziehung des Menschen. Frankfurt/M.: Suhrkamp. [Hieraus: S. 13-20, 57-65, Dritter und Vierter Brief, Vierzehnter und Fünfzehnter Brief]

Fünfte Sitzung

03.06.2022 Tugenden und Charakter

Und ganz wichtig ist die Dankbarkeit. Die gehört dazu, wenn man so alt wird.

Rosemarie S., 94

Ohne Dankbarkeit lässt sich das Alter eigentlich nicht leben.

Edith W., 90

Die Menschen sind oft so schwach, vom Charakter her.

Renate D., 88

Philippa Foot (1997): Die Wirklichkeit des Guten. Frankfurt/M.: Fischer. (Hieraus: S.108-127, Tugenden und Laster]

Aristoteles (1985): Nikomachische Ethik. Hamburg: Meiner. (Hieraus: S. 26-43, Zweites Buch]

Weitere Literatur bei der Dozentin erhältlich.

Sechste Sitzung

10.06.2022 Mensch-Sein und Wohnen

Zu einem guten Leben gehört eine gepflegte Wohnung, ein bequemer Sessel, ein gutes Bett, ein Balkon und ein Stückchen Garten.

Johanna I., 89

Ein gutes Leben ist für mich, in einem angenehmen Umfeld geborgen zu wohnen.

Olga G., 91

Ein Haus muss leben.

Renate F., 82

Martin Heidegger (2000): Bauern Wohnen Denken. In: Eduard Führ (Hrsg.), Bauen und Wohnen, S. 31-52. Münster: Waxmann.

Weitere Literatur bei der Dozentin erhältlich.

Siebte Sitzung

17.06.2022 Mensch – Natur - Erde - Kosmos

Heute gibt es keine Natur, die nur noch Natur ist, die nicht vom Menschen beeinflusst ist.

Naima B., (stud.)

Was mich beschäftigt sind die Lebensgrundlagen, die Erneuerung oder Erhaltung der Erde, die Vereinigungen, die sich für gutes Leben und die Fruchtbarkeit der Erde einsetzen. Es geht nicht nur um Europa sondern um die Gefahr, dass die Erde verstümmelt wird.

Margarete G., 98

Die Natur bestimmt alles.

Elisabeth P., 84

David Abram (2021): Im Bann der sinnlichen Natur. Klein Jasedow: Thinkoya. [Hieraus: S. 52-63]

Tom Wellmann (2020): Die Entstehung der Welt. Studien zu Empedokles. Berlin: DeGruyter.[Hieraus: S.12-14]

<https://earthcharter.org/>

Weitere Literatur bei der Dozentin erhältlich.

Achte Sitzung

24.06.2022 Der Cyborg

Aber wenn es erstmal diese Apparate gibt, werden sie auch eingesetzt und ersetzen den Menschen. Und dann ist es auch mit meiner Freiheit zu Ende, denn ein Motor bestimmt meinen Bewegungsablauf. Das möchte ich nicht mehr erleben.

Renate W., 83

Jan-Christoph Heilinger und Oliver Müller (2016): Der Cyborg. Anthropologische und ethische Überlegungen. In: Arne Manzeschke & Fabian Karsch (Hrsg.), *Roboter, Computer und Hybride*, S. 47-66. Baden-Baden: Nomos.

Fiorella Battaglia (2016): Vorstellungen über die Natur des Menschen in Technik-Debatten. In: Arne Manzeschke & Fabian Karsch (Hrsg.), *Roboter, Computer und Hybride*, S. 67-88. Baden-Baden: Nomos.

Neunte Sitzung

Fakultativ und digital

08.07.2022 Was ist der Mensch?

